

3. April 2019

**Sulzer AG – Generalversammlung 2019  
Rede Peter Löscher, Präsident des Verwaltungsrats**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir blicken heute auf ein Jahr zurück, in dem wir sehr erfolgreich gearbeitet haben. Ein Jahr, das aber auch eine aussergewöhnliche Herausforderung für uns bereithielt.

2018 begann sehr dynamisch. Im ersten Quartal legte der Bestellungseingang um 18.6% zu und fiel damit deutlich höher aus als erwartet. Der Öl- und Gasmarkt begann sich zu erholen und unsere Akquisitionen trugen erheblich zum Wachstum bei. Wir hatten allen Grund, optimistisch in das zweite Quartal zu gehen.

An unserer letzten Generalversammlung am 4. April 2018 ahnten wir noch nicht, was nur zwei Tage später auf uns zukommen sollte. Die Nachrichtenagenturen verbreiteten am Nachmittag des 6. April, einem Freitag, dass unser damaliger Mehrheitsaktionär Viktor Vekselberg wegen seiner angeblichen Nähe zur russischen Regierung von den amerikanischen Behörden auf die Sanktionsliste gesetzt worden ist. Was bedeutete das für Sulzer? Nach amerikanischem Recht fallen Unternehmen, die zu mehr als 50% einer sanktionierten Partei gehören, automatisch unter die gleichen Sanktionen.

Meine Damen und Herren.

was es heisst, amerikanischen Sanktionen zu unterliegen, haben wir sehr schnell gespürt. Die Banken begannen sofort damit, unsere Konten einzufrieren. Schon am Samstag funktionierten die Firmenkreditkarten nicht mehr. Ausserdem durften wir kein Neugeschäft mehr akquirieren und Geschäfte in Dollar waren uns ab sofort untersagt. Die Lage war durchaus dramatisch. Sulzer drohte in kurzer Zeit zahlungsunfähig zu werden, da ein grosser Teil unserer Geschäfte in Dollar abgewickelt werden.

Unser Management reagierte umgehend und tat das einzig Richtige: Es nahm Verhandlungen mit Renova auf, um mit einem Aktienrückkauf den Anteil von Viktor Vekselberg an Sulzer so

schnell wie möglich auf unter 50% zu bringen. Innerhalb von drei Tagen war der Rückkauf von fünf Millionen unserer eigenen Aktien zum Preis von CHF 109.13 je Aktie ausgehandelt, womit sich der Anteil von Renova an Sulzer auf 48.8% reduzierte. Das US-Finanzministerium stimmte dieser Transaktion zu und bestätigte, dass wir nicht länger als Teil der Renova-Gruppe angesehen werden. Damit waren wir von den Sanktionen befreit.

Nach nur einer Woche lief das Geschäft wieder normal. Unsere Kunden blieben uns treu. Auch in den USA, wo wir das zweite Quartal mit einem Anstieg der Bestellungen um 15% abschlossen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei unserem CEO Greg Poux-Guillaume und bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, diese existenzbedrohliche Lage zu meistern. Nur dank des schnellen und entschlossenen Handelns aller Beteiligten können wir heute in dieser Form vor Ihnen stehen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem wir die kurze aber sehr ernste Krise überwunden hatten, entwickelte sich das Geschäftsjahr 2018 sehr gut weiter und gab unserem anfänglichen Optimismus Recht.

Unsere Produkte schaffen Mehrwert für unsere Kunden. Sie erhöhen die Effizienz ihrer Prozesse und senken ihre Kosten. Manchmal retten sie sogar Leben.

Sie erinnern sich bestimmt an die jungen Fussballer, die im Sommer 2018 in einer überfluteten Höhle in Thailand eingeschlossen waren. Unser örtlicher Partner DungDong stellte sofort Geräte und Expertise von Sulzer für das Abpumpen des Wassers aus der Höhle bereit. Tag und Nacht pumpten 18 unserer Hochleistungspumpen Wasser ab, bis die Rettung abgeschlossen war. Wir sind stolz auf unsere blauen Pumpen, die auf vielen Fotos der Rettungsaktion zu sehen sind, und sind froh, dass wir bei dieser Rettungsaktion eine diskrete, aber entscheidende Rolle spielen konnten.

Im zweiten Quartal haben wir eine weltweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt, an der sich 73% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligten. Die Ergebnisse der Befragung sind sehr ermutigend. Weltweit sind die Mitarbeitenden sehr engagiert. 93% der Befragten würden

Überdurchschnittliches leisten, um Sulzer zum Erfolg zu verhelfen. Und mehr als 80% empfehlen Sulzer als einen guten Arbeitsort.

Die grosse Mehrheit ist der Meinung, dass Linien-Manager und Vorgesetzte hervorragende Arbeit leisten. Eins macht uns besonders stolz. Unsere Mitarbeitenden sind davon überzeugt, hochwertige Produkte und Dienstleistungen herzustellen. Bemängelt wurde unter anderem die unzureichende Kommunikation zwischen verschiedenen Abteilungen und Geschäftsbereichen. Daran arbeiten wir nun.

Lassen Sie mich an dieser Stelle meinen besonderen Dank an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten, ohne deren Engagement auch das beste Management keinen Fortschritt erzielen könnte.

Im dritten Quartal erhielten wir die grösste Bestellung von Pipelinepumpen im US-amerikanischen Öl- und Gasmarkt seit dessen Abschwung im Jahr 2014. Zudem eröffneten wir eine brandneue Fertigungsstätte für die Division Applicator Systems in Breslau, Polen. Von dort können wir den dynamischen Klebstoffmarkt jetzt besser bedienen als zuvor.

Am 18. September ging das Kapitel Sanktionen endgültig zu Ende, denn wir verkauften die fünf Millionen von Renova zurückgekauften Aktien an internationale Anleger. Damit erhöhten wir unseren Streubesitz auf 51.2% und erzielten einen Veräusserungsgewinn von rund 15 Millionen Franken.

Diese Transaktion hat zu einer Kapitaleinlagereserve von insgesamt 200 Millionen Schweizerfranken oder rund 6 Schweizerfranken pro Aktie geführt. Diese können wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, in den nächsten Jahren in Form einer zumindest teilweise steuerbefreiten Dividende ausschütten. Die Details dazu hängen noch von der Steuerreform ab, über welche das Schweizer Stimmvolk am 19. Mai dieses Jahres abstimmt.

Wir beendeten das Jahr mit Ergebnissen, die unseren Prognosen entsprachen oder gar übertrafen. Zudem wurden wir für unsere BLUE BOX™ mit dem Goldzertifikat der Swiss Digital Economy Awards ausgezeichnet. BLUE BOX™ ist eine digitale Plattform zur Analyse des Betriebszustands von Pumpen. Wir setzten dort maschinelles Lernen und das Internet der Dinge ein, um Pumpen vorausschauend zu warten und die Leistung der Kundenanlagen zu optimieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben im vergangenen Jahr die günstigen Bedingungen am Finanzmarkt genutzt und unseren Finanzierungsmix optimiert. Zwischen Juni und Oktober haben wir vier Anleihen im Gesamtwert von 860 Millionen Franken ausgegeben. Wir gehörten damit zu den grössten Emittenten von Anleihen auf dem Schweizer Markt. Dies zeigt, dass Investoren unseren Finanzinstrumenten starkes Interesse entgegenbringen.

Im vergangenen Jahr gab es einige Änderungen im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung.

Jill Lee, die sieben Jahre lang Mitglied unseres Verwaltungsrats gewesen war, wechselte am 5. April 2018 als Chief Financial Officer in die Konzernleitung. Sie wurde an ihrem zweiten Arbeitstag als CFO von den Sanktionen kalt erwischt. Liebe Jill, ich habe grössten Respekt vor der Leistung, die Du nach diesem Kaltstart gezeigt hast!

Frédéric Lalanne, unser ehemaliger Chief Commercial and Marketing Officer, wurde Ende des Jahres zum Leiter der Division Pumps Equipment ernannt. Er folgte auf Michael Streicher, der die Verantwortung für unser Wassergeschäft übernahm und nun an Frédéric Lalanne berichtet. Dieser Wechsel unterstreicht unser Prinzip, dass jede Position bei Sulzer von der am besten geeigneten Person ausgefüllt werden soll. Sulzer senkte die Anzahl der Konzernleitungsmitglieder damit auf sechs Personen.

An der letzten Generalversammlung haben Sie, meine Damen und Herren, mit Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen und Lukas Braunschweiler zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt. Sie lösten Jill Lee und unser lang gedientes Verwaltungsratsmitglied Thomas Glanzmann ab. Beide hatten sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Wir sind sehr froh, dass wir zwei hochqualifizierte neue Kollegen gefunden haben, die im Verwaltungsrat wertvolle Beiträge leisten.

Renova reduzierte seine Vertretung im Verwaltungsrat wegen des reduzierten Aktienanteils und stellt nach dem Rücktritt von Axel Heitmann nur mehr zwei Mitglieder. Die Position von Axel Heitmann wurde nicht neu besetzt, sodass unser Verwaltungsrat aktuell sieben Mitglieder zählt.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Vertrauen in die Zukunft von Sulzer zeigte sich 2018 leider nicht im Aktienkurs. Nachdem der Kurs die Sanktionen einigermaßen glimpflich überstanden hatte, verlor die Aktie im vierten Quartal deutlich an Wert, so wie die meisten Aktien von Industrieunternehmen. Die Neueinschätzungen von globalen Risiken, wie zum Beispiel ein schwächeres Wachstum in China, sowie eine markante Korrektur im Ölpreis setzten unserer Aktie zu. Seit dem Jahresbeginn hat der Kurs wieder deutlich angezogen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich bedanke mich bei Ihnen im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für Ihr Vertrauen in die geschäftliche Ausrichtung und in die Fähigkeiten der Führung und der Belegschaft von Sulzer. Wir wissen Ihre Treue zu schätzen und werden Sulzer auch in diesem Jahr weiter voranbringen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und leite nun über zu den Traktanden der Generalversammlung.